

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Dem Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D. v. Seynig auf Neuhäusen, Landkreis Cottbus, dem Krankenpfleger Morz Schäfer zu Grossen a. D. und der Schwester Martha Schindler zu Arnswalde wurde die Rote Kreuzmedaille 3. Klasse, dem Gutsförder Karl Gottmann zu Eichow im Landkreise Cottbus das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

**Arnswalde.** — Um das Lebensbedürfnis der Bewohner des Arnswalder Kreises zu befriedigen und der Schuldenlast den Eingang zu erleichtern, wurden durch den Kreis-Ausschuss drei größere Bibliotheken in den drei Städten Arnswalde, Neuwedel und Reep aufgestellt, die durch je einen Lehrer in diesen Orten gegen mäßiges Entgelt verwaltet werden.

**Bad Schönflie.** — In dem Städtchen Schöner ertrank das vierjährige Söhnchen des Aderbürgers Hermann Schulze. Der Knabe war mit einem etwa gleichalterigen Spielkameraden auf die am Wasser befindliche Spülbrücke gelaufen und von dieser kopfüber in das offene Wasser gestürzt.

**Röhrsdorf.** — Nach einem hässlichen Streite verübte der Stelldendiger Schaefer dahier dadurch Selbstmord, daß er sich mit Petroleum begoß und dieses anzündete.

**Schottlerwerk Steinberg.** — Der Arbeiter Witowski erlitt hier einen schweren Unfall. Er stand in der Steingrube nahe der Erdwand, als sich von dieser plötzlich ein Stein löste und herniederfiel. Er wurde von der Seite springen konnte, traf ihn der zentnerschwere Stein mit voller Wucht und zerquetschte ihm ein Bein.

**Senftenberg.** — Hier legten sämtliche Mitglieder des Magistrats infolge von Kompetenzfragen ihre Ämter nieder. Neugewählt wurden Major Höfer als Beigeordneter auf 6 Jahre, ferner zu weiteren Magistrats-Mitgliedern Justizrat Quaschnig, Spediteur Pache, Tischlermeister Thiel und Brauereibesitzer Wiebig.

**Christiansstadt.** — In der Nacht brannte in Christiansstadt a. S. Ober der dem Rittergutsbesitzer Duden (Erdmannshof) gehörige große Ziegelfabrik neben zwei großen hölzernen Trodenstuppen vollständig nieder.

**Provinz Ostpreußen.**

**Rönigsberg.** — Im Mehlarbe einer Wädelin in der Nähe des Königsbührens erhängte sich der 34 Jahre alte Faktor Johann Schäfer. Sein 50-jähriges Berufsjubiläum feierte der Rechnungsrat Julius Jankowski am hiesigen Polizeipräsidium. Dem Jubililar, der seit langen Jahren in der Militär-Abteilung des Polizeipräsidiums arbeitet und sich bei Vorgesetzten und Kollegen in gleicher Weise der Achtung und Wertschätzung erfreut, wurden zahlreiche Ehrungen zuteil.

**Allenstein.** — Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe verunglückte tödlich der Rangierarbeiter Andreas Kinski, der seit etwa zwei Jahren dort beschäftigt war.

**Domnau.** — Warter Kaufbars in Deutsch-Witten tritt nach 37-jähriger ununterbrochener Tätigkeit in derselben Gemeinde zum 1. April nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Dem Leut. Moeller und Unteroffizier Freyden vom Danziger Inf.-Regt. Nr. 128 ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

**Dirschau.** — Herr Stadtrat Klink, hier, vollendete in fester körperlicher und geistiger Frische sein 70. Lebensjahr.

**Guteherberge.** — Hier starb plötzlich der etwa 50-jährige Kaufmann, Herr Gustav Roenneke. Herr R. war nachmittags noch frisch und gesund, plötzlich fiel er um und war eine Leiche. Ein Herzschlag hat seinem Leben ein Ende gemacht.

**Heisterneß.** — Als der Fischer Alfons Hermann aus Heisterneß mit dem Reinigen eines Gewerbes beschäftigt war, ging ein Schuß los und dem H. durch das Handgelenk. Die Verletzung ist so bedeutend, daß der Verunglückte in ein Krankenhaus nach Danzig gebracht werden mußte.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Es gelangte das Grundstück Vincenzstraße 59 (unter dem Namen „Hotel zum Schlegelvogel“ bekannt) zur Zwangsversteigerung. Es besteht aus einem Vorderwohnhaus mit Hofraum, Restaurationgarten mit Kolonnade, Stall- und Abort-Gebäuden, Wagenkutschen, Kesselhäusern, Brauerei- und Lager-Gebäude, und ist bei einem Nutzwert von 9655 Mark mit 32,640 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt. Der bisherige Eigentümer, Braumeister Josef Sobel, ist, wie der Verkaufsumsatz mitgeteilt wurde, aus Breslau verschwunden. — Meistbietender blieb der Rentier Josef Ronger mit einem Gebot von 116,000 Mark.

**Beuthen.** — Vom hiesigen Gericht wurde der 20-jährige Posthilfsbote Jakob Pologel aus Antonienhütte wegen Unterschlagung und Untuntersuchung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

**Liegnitz.** — Ein neuer Nord wurde in Groß-Wandritz, Kreis Liegnitz, ermittelt. Man fand im dortigen Teiche unter dem Eise die Leiche des russischen Arbeiters Kaczmarek, der seit dem 1. November von dort vermisst wurde. Man vermutet, daß er von seinen eigenen Landsteuern erstickt und seine Leiche in den Teich geworfen worden ist.

**Neumittelwalde.** — Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Chaussee von Neumittelwalde nach dem Nachbarort Kratschen. Die 67 Jahre alte Wilhelmine Scharen war in der Stadt, um Einkäufe zu besorgen. Auf dem Nachhausewege wurde sie von einem Automobil überfahren. Sie wurde am Kopfe schwer verletzt, so daß der Tod sofort eintrat.

**Hinsberg.** — Der bisherige Oberförster Köhler in Hinsberg ist zum Forstmeister der Gräflich Schöffgötsch'schen Forstverwaltung an Stelle des Forstmeisters von zur Mühlen, welcher im Oktober in den Staatsdienst zurückgetreten ist, ernannt worden. Forstassistent Freitag ist von Hinsberg an die Oberförsterei Giersdorf versetzt.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Das Allgemeine Ehrenzeichen ist verliehen worden dem pensionierten Eisenbahnschaffner Wilhelm Anton zu Stettin.

Die kürzlich verlebte verwitwete Frau Justizrat Polly Wagener, geb. Bartels, hat der Stadt Stralsund eine größere Anzahl sehr wertvoller Kunstgegenstände unter der Bedingung testamentarisch vermacht, daß diese Gegenstände in einem eigenen Zimmer des Museums untergebracht werden.

**Gutrowerhöfen.** — Es kam in Gutrowerhöfen im Kreise Rügen bei dem Gutsbesitzer Herrn Thormann auf bisher noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, das in kurzer Zeit zwei gefüllte Scheunen und einen Viehstall einäscherte.

**Ragebur.** — Den königlichen Kronenorden vierter Klasse erhielt der Bürgermeister von Ragebur.

**Rummelsburg.** — Der Bahnbau Rummelsburg-Bülow hat schon wieder ein Opfer gefordert. Der beim Bahnbau beschäftigte Arbeiter Wuschal aus Rönigsberg kam kürzlich zu Tode. Derselbe war als Bremser angestellt.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Aus Liebesgram sprang die Blüthenerin Margarete Sandorsta aus dem Fenster ihrer Wohnung auf die Straße hinab und brach sich das rechte Fußgelenk.

Dem Postkretiar a. D. Franz Jagemann zu Posen ist der tgl. Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

**Argewab.** — Kaufmann Pfeifer hat sein Grundstück in der Wilhelmstraße mit altemontiertem Geschäft — das sich seit 38 Jahren im Besitz derselben Familie befand, für 54,000 Mark an den Kaufmann August Würth in Hohensalza verkauft.

**Blechfeld.** — Kürzlich hat sich der Ziegelfabrikbesitzer Emil Koenig aus Bleichfeld in einer Ziegelscheune in St. Bartlessee mit seinem Leibgute erhängt.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Wertingen.** — Kürzlich konnte Herr Friedrich Fehse sein silbernes Jubiläum als Dorfschule feiern. Der Jubililar erfreut sich allgemeiner Beliebtheit und Verehrung, die an diesem Tage zu besonderem Ausdruck kam.

**Eisleben.** — Der in einem hiesigen Dampf-Sägewerk beschäftigte Stellmacher Franz Lesmarck wurde nach der Mittagspause in seinem Arbeitsraum tödt aufgefunden. Er war einer Gasvergiftung erlegen.

**Eisleben.** — Ein Sprengschuß ging nicht rechtzeitig los und der 50 Jahre alte, verheiratete Steinbrecher Meißner war dabei, sich über die Ursache zu vergewissern. In demselben Augenblick explodierte die Ladung und Meißner wurde auf der Stelle getödtet.

**Friedrichroda.** — Auf der hier veranstalteten Hauptversammlung des Evangelischen Bundes theilte Oberhofprediger Scholz-Gotha im Namen des Herzogs mit, daß dieser beabsichtigt, zu dem im Jahre 1917 stattfindenden vierhundertjährigen Jubel der Reformation die alte Kapelle auf der Feste Koburg wiederherstellen zu lassen.

**Jena.** — Kömmerl, der einjährige Studentenwirth und Besitzer des Weimarer Hofes (Mala Weimarer Hof) ist im Alter von 54 Jahren gestorben. Schon längere Zeit fühlte er sich leidend und suchte Linderung im Süden.

**Rheinland und Westfalen.**

**Röln.** — Es brach auf bisher unaufgeklärte Weise in der Modellschneiderei der Gasmotoren-Fabrik Deutz Feuer aus, das schnell um sich griff und das ganze Modellhaus einscherte.

**Benninghausen.** — Kürzlich wurde die hiesige Brennerei des Herrn Mönning durch ein großes Schadenfeuer total eingeeäschert. Das Feuer entstand im Spirituslager. Maschinen, Kessel usw. sind vernichtet.

**Duisburg.** — Die von dem Buchhalter Fischer von der hiesigen Maschinenfabrik G. Jäger veranlaute Summe wird auf mindestens 60,000 bis 70,000 Mark angesetzt.

**Düsseldorf.** — Frau Eschrie v. Olden, das geschätzte Mitglied des

Ruffspielhauses, ist nach kurzem, schwerem Leiden gestorben.

**Geldern.** — Bei Erarbeiten entdeckte ein Landmann an der Landstraße nach Evelen in der Nähe dieses Ortes eine Brunnenanlage, bearbeitete Holzstücke und Urnenteile. Der Vorsitzende des historischen Vereins für den Kreis Geldern, Freiherr v. Seyer, der mit der Untersuchung betraut wurde, glaubt, daß diese Funde, die etwa 3 Fuß unter der Oberfläche sich befanden, Ueberreste einer römischen Ansiedlung sind. Im nächsten Frühjahr sollen umfangreiche Ausgrabungen stattfinden.

**Herne.** — Infolge auftretender Risse in den Thumpfeilern der im Bau begriffenen katholischen Kirche zu Bantau, die eventl. ein Einstürzen der Thürme befürchten ließen, wurde der Weiterbau der Kirche polizeilich unterlagert.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Schleswig.** — Am 7. Dezember feierte die Fischerwitwe Karoline Wolf am Holm in Schleswig ihren 96. Geburtstag.

**Hensbör.** — Freigesprochen von der Anklage der Achtungsbeleidigung wurde hier der Jüdischer Wogast von der 5. Kompanie des 86. Regiments. Er sollte angeblich einen Leutnant angelacht haben. Es ergab sich aber durch die Vernehmung eines Sachverständigen, daß das Sachverhältnis in einem trankhaften Mienspiel seine Erklärung fand.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Göttingen.** — Professor Dr. Ewald Schwarz, Dozent für klassische Philologie an unserer Universität, hat einen Ruf an die Universität Freiburg i. B. angenommen und wird Ende dieses Semesters dorthin übersiedeln.

In der Nähe der Universitäts-Beobachtungsanstalt ist die Leiche des vor etwa 6 Wochen dem 82. Regiment desertierten Rekruten Ernst Kelle aus dem Wasser gezogen worden.

**Hasele.** — Hier wird in der nächsten Zeit eine Zwögniederlassung der Osnabrücker Bank in's Leben treten.

**Lüneburg.** — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum beging der Hausverwalter unseres Rathshauses Herr Vichte. Etwa 10 Jahre entfallen von dieser Dienstzeit auf den Dienst im hannoverschen Garde-Kürassier-Regiment in Northeim.

**Oppeln.** — Haus und Scheune des Stellbesizers Meyer sind ein Raub der Flammen geworden.

**Otterdorf.** — Dem Hofbesitzer Mohrmann in Oster-Zhliensworth verbrannten dieser Tage, Viehstallungen mit 32 Stück Vieh.

**St. Andreasberg.** — Der neue Bürgermeister von hier, Oberleutnant a. D. Schwieler, ist von Landrath v. Lüden in sein Amt eingeführt worden.

**Hessen-Kassel.**

**Carlsbad.** — Die Ausführung der Korbarbeiten für das hier zu errichtende „Erholungsheim“ für Mitglieder der Eisenbahnvereine im Direktionsbezirk Cassel wurde dem Bau-Unternehmer Th. Garbe dahier auf sein Angebot in Höhe von 69,916.47 Mark übertragen.

**Eichenberg.** — Vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde der Weichenfelder Weidmich aus Hohenberg. Er war auf der Straße ohnmächtig geworden und fiel rücklings in den Mühlbach. Ein vorübergehender Landwirth sprang ihm nach und zog ihn in bewußtlosem Zustand an's Ufer.

**Odenburg.**

**Odenburg.** — Der Großherzog hat zum 1. April 1909 den Hilfslehrer Kapeller in Odenburg zum Oberlehrer am hiesigen Gymnasium ernannt.

**Hessen-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — Im letzten Rechnungsjahr sind im Großherzogthum Hessen 696 Personen eines gewaltsamen Todes gestorben. Es starben durch Selbstmorde 298 Personen, 370 durch Verunglückungen, 23 durch Mord, Todtschlag, tödtliche Körperverletzungen oder Hinrichtungen.

Zu unserer Freude hören wir, daß noch eine Ritterin des eisernen Kreuzes in unserer Stadt lebt und zwar Frau verwitwete Rechtsanwältin Carl Lindt, geborene Siegfrieden. Die verehrte Frau feierte ihren 81. Geburtstag.

**Dudelsheim.** — Der dem Trunk ergebene Landwirth Heinrich R. Manz, der demnächst dem Arbeitshaus überwiesen werden sollte, erschoss seine Frau. Als die Gendarmen eintraf, hatte sich der Mörder bereits erhängt.

**Mecklenburg.**

**Schwerin.** — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Brautpaar a. D. Leu'sche Ehepaar, Gülenbergstraße hiersehl woohnhaft. Der Großherzog ließ dem Brautpaar mit einem Glückwunsch ein Geldgeschenk übermitteln.

**Dömitz.** — Durchgegangen, Frau und Kinder in ziemlich hilfloser Lage zurücklassend, ist der Barbier Paul Ehrhardt. Er unterließ außer seinem Geschäft in Lüthken eine Filiale in der Wallstraße hiersehl.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Seinen 90. Geburtstag feierte Herr Kaufmann Robert Hufte in fester geistiger und körperlicher Frische. Herr Hufte ist Ehrenbürger von Bischofsberga.

**Annaberg.** — Herr Stadtrat Dr. Bunde in Annaberg wurde zum Bürgermeister von Wschersleben gewählt.

**Chemnitz.** — Dem Oberpostschaffner Hahnert und dem Postschaffner Michels, beide in Chemnitz, ist bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand das Ehrenkreuz verliehen worden.

**Mannichswalde.** — Hier hat der Hausbesitzer und Webermeister Dietrich mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit gefeiert.

**Neustadt.** — Es brach in dem an der Bahnhofstraße gelegenen Blumenfabrikations-Gebäude von R. Schöne Feuer aus. Das Gebäude wurde eingeeäschert.

**Riederlichtenwalde.** — Als der verheiratete Arbeiter Knobloch in Riederlichtenwalde mit dem Transport eines geladenen Böllers beschäftigt war, fiel er hin, und der Böller explodirte. Dem Manne wurde der linke Unterarm weggerissen.

**Gösswein.** — In Gösswein bei Riet im Alter von 71 Jahren Hr. Ferdinand Bauerfeld, der als einer der hervorragendsten Jäger des Vogtlandes weiteren Kreisen bekannt geworden ist, gestorben.

**Zittau.** — Der Vereinsbote Richter in Zittau feierte sein 50-jähriges Bürgerjubiläum und wurde aus diesem Anlaß vom Stadtrat beglückwünscht und mit einem Ehrentrunk bedacht.

**Königreich Baiern.**

**Augsburg.** — Der vormalige Oberzahlmeister des dritten Infanterie-Regiments, Rechnungsrat Joh. Körber in Augsburg, ist vor Kurzem wegen Betrübungen und Unterschlagungen großen Stils in militärische Untersuchungshaft genommen worden.

**Bamberg.** — Der freigeordnete Dechant Georg Haas von hier feierte sein goldenes Priesterjubiläum.

**Fischbachau.** — Im Alter von 77 Jahren verstarb hiersehl Forstmeister a. D. Carl Stellwaag nach längerem Leiden.

**Kürnbürg.** — Dem Assistenzarzt am städtischen Krankenhaus in Nürnberg, Dr. Roemer, ist vom Magistrat der für 1. Januar 1909 erbetene Austritt bewilligt worden. — Dem Unteroffizier der Reserve des Trains Otto Schröder wird für die am 22. Mai d. Js. in der Rebnitz bei Hülth vollzogene Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens die Anerkennung des Kriegsministeriums ausgesprochen.

**Pfaffenhausen.** — Hier forderte der Kreditfall — Zusammenbruch ein neues Opfer: die Kaufmanns-Witwe Bauer mußte Conturs anmelden.

**Forchheim.** — Ueber das Vermögen des Buchdruckerbesizers Wd. Ludwig in Forchheim, Inhaber des Verlags Forchheimer Zeitung, wurde gerichtlich Conturs eröffnet.

**Fürth.** — Hier fand unter großer Theilnahme der katholischen Vereine und Körperschaften die feierliche Grundsteinlegung zur zweiten katholischen Kirche statt, die den Namen St. Heinrichliche erhalten wird.

**Rheinpfalz.**

**Kapellmeyer.** — Der Kapellmeyer vom 17. Inf.-Regt., Ruffbirgert Weiß, fiel so unglücklich, daß er einen Armbruch erlitt.

Kürzlich feierten Absolventen des Jahrganges 1856-58 vom Kapellmeyer Lehrerseminar ihr 50-jähriges Lehrerejubiläum.

**Pirmasens.** — Unlängst wurde in die in der Rodalber-Straße stehende Scheune des Kohlenhändlers Gottfried Fischer eingebrochen und ein Quantum gedroschenes Korn gestohlen.

**Königreich Württemberg.**

**Alten.** — Vor einigen Wochen ist hier das Gasthaus zum Waldhorn abgebrannt. Sein Besitzer, R. Förderer, ist jetzt unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet worden.

**Biberach.** — Der Straßenwärter Hef erlitt, als er sich einen schweren Futterack auf die Schulter laden wollte, einen bedauerlichen Unfall. Er brach unter der Last des Sackes zusammen, wurde vollständig gelähmt aufgehoben und wurde anscheinend schwer verletzt.

**Blaubeuren.** — In Blaubeuren hat sich der 15-jährige Sohn des Wessners aus Unvorsichtigkeit eine Kugel in die Lunge geschossen.

**Giengen.** — Es feierten hier die Schäser Bröder'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit.

**Großbottwar.** — Der Mühlbauer Johann Frey von Faustpach, O. A. Badnang, ist auf dem Wege von Klein- nach Großbottwar von seinem Wagen gefallen, wobei die Räder über ihn weggingen. Er wurde nach Großbottwar befördert. Er starb bald darauf.

**Heilsbronn.** — Die hirtgerliche Hölzlegen beschlossen als Bauplatz für das neue Theater den Platz an der Allee, hinter dem Bläß'schen Palais zu wählen.



Kadet (indem er nach dem Rastren auf die Uhr sieht, stolz): „Zehn Minuten!“

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Professor Dr. Albert Bedesser soll als Nachfolger des zum Stadtschulrath ernannten Professor Rogchurt nach Heidelberg kommen.

**Chesreabteuer Herzog der Badischen Presse.** — Der wegen Beleidigung Olga Molitor's zu Gefängnisstrafe von einem Jahre verurtheilt wurde, hat sich durch eine Mittelsperson an Fraulein Olga Molitor mit der Bitte gewendet, für ihn ein Gnabengesuch zu befürworten.

**Bretten.** — Von 156 Bewerbern wurde der Bauführer Gumbel von Bruchsal, der die Arbeiten am dortigen Schlachthause leitete, zum hiesigen Stadtbaumeister ernannt.

**Saß-Sottringen.**

**Badenweiler.** — Von 27-jährige Sohn des Bürgermeisters Mathis hier erschossen. Der junge Mann hörte in seiner Jagd schießen, er machte sich mit dem Knecht auf, um nach den Schützen zu sehen. In der Nähe eines Waldchens fiel ein Schuß und der junge Mann sank getroffen zusammen und verschied alsbald. Der Mörder konnte noch nicht ermittelt werden.

**Colmar.** — Der 35 Jahre alte Dienstknecht Julius Heyberger aus Oheim hatte die Scheune seines Herrn angezündet, wobei auch noch dessen Holzschuppen und Schweinehülle eingeeäschert wurden und ein Schaden von 10,000-12,000 Mark entstand. Die Geschworenen bejahen die Schuldfragen und verneinen die mildernden Umstände, worauf das Gericht auf fünf Jahre Zuchthaus erkannte.

**Ernstweiler.** — Feuer, welches in dem Anwesen des Aderers Deisinger seinen Anfang nahm, sprang auch auf die angrenzenden Gebäude über und legte in kurzer Zeit noch 4 Nachbarhäuser in Asche.

**Groß-Moyeure.** — In dem Schilde des Ornebettes bei Joux wurde die Leiche des in den sechziger Jahren stehenden pensionierten Hüttenbeamten Barthelemy aufgefunden. Man vermutet, daß der Bedauernswerte in der Dunkelheit verirrt und an diese Stelle geriet, wo er infolge Ertrinkens oder durch Schlaganfall den Tod fand.

**Drei Städte.**

**Hamburg.** — Der Senat hat den Bürgermeister Dr. Johann Heinrich Burckard zum ersten Bürgermeister und den Bürgermeister William Henry D'Swald zum zweiten Bürgermeister für das Jahr 1909 ernannt.

**Luxemburg.**

**Esch a. d. Alz.** — In der Nacht brach in den Gebäulichkeiten des Aderers J. R. Liegeois Feuer aus. Scheune und Stallung nebst Futtervorräthen wurden zerstört. Der Schaden beträgt ungefähr 4000 Franken.

**Hohenzollern.**

**Hellingen.** — Es brach auf dem Ziegelbader Hof, eine fürstlich Hohenzollernsche Domäne an dem Fuhwege nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Brünn.** — Der Professor an der deutschen technischen Hochschule, Otto Rupp, ist einem Schlaganfall erlegen.

**Budapest.** — Der hiesige Selbagent Siegmund Schwarz ist nach Verübung von Wechselstiftungen und Hinterlassung von Schulden in der Höhe von 100,000 Kronen flüchtig geworden.

**Jännsbrud.** — An den Stuhacher Tauen kürzte beim Rehpürschen der Jagdpächter Alexander Hill ab und blieb todt. Der Verunglückte war das vierte Mitglied derselben Familie, das innerhalb eines Jahres den Tod in den Bergen fand.

**Leuberg.** — Das Mitglied der allpolnischen Partei Tarnowski soll den ihm anlässlich des Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josefs verliehenen Orden der Eisernen Krone 3. Klasse abgelehnt und die Ablehnung in einem Briefe an den Statthalter motivirt haben.

**Wiener-Neustadt.** — Anlässlich des Regierungsjubiläums hat der Gemeinderath nach einem Antrage des Bürgermeisters Kammann beschlossen, einen Beitrag von 100,000 Kronen für verschiedene Bildungs-

ur- und Unterrichtsinstitute, sowie für verschiedene humanitäre Zwecke zu widmen. Ferner hat die Wiener-Neustädter Sparkasse ein Kapital von 80,000 Kronen zur allfälligen Theilung von Armen gestiftet.

**Schweiz.**

**Neuenburg.** — Das Kriegsgesicht der 2. Division verurtheilte den flüchtigen Jakob Schwarz zum Bataillon 17 wegen Desertion zu 40 Tagen Gefängnis und zwei Jahren Einweisung in den bürgerlichen Rechten.

**Pfäfers.** — In St. Margrethenberg bei Pfäfers brannte ein großer Bauernhof mit Scheune nieder.

**St. Gallen.** — Erst 38 Jahre alt, starb in Rheineid, wo er bei Verwandten auf Besuch weilte, an einem Schlaganfall Ingenieur Bärlocher-Guhl, Direktor des Elektrizitätswerkes „La Goule“ in St. Zimmer.

**Widnau.** — Im Rheintalher Binnental ist der Familienvater Johann Weber, der im bichten Nebel vom Wege abgelenkt war, ertrunken.

**Ein räthlicher Jäger in Central-Asien.**

Prinz Viktor Emanuel, Graf von Turin, Generalmajor im italienischen Heer und Vetter des Königs von Italien, befindet sich auf einer Reise nach dem Innern des schwarzen Erdtheils. Er hat sich am 9. November in Neapel an Bord des Dampfers Gertrud Wermann von der Deutsch-Ostafrika-Linie mit seinem Adjutanten, dem Mardefe Solaroli, der auf der ganzen Expedition sein einziger weißer Begleiter sein wird, eingeschiff und wird in Mosambasa oder Kilindini (Britisch-Ostafrika) an Land gehen. Mit der Uganda-Bahn denkt er von dort den Weiffuß und auf dem Karawanenweg über Tavola das deutsche Gebiet und Mosambisch nach Kilimandscharo zu erreichen. Diese Reiseunternehmung führt dann weiter durch Deutsch-Ostafrika über Umanaba und Bukoba zum Viktorisee und in den Kongofaß, den der Prinz bis zum Atlantischen Ozean durchqueren will. Zur See gedenkt er sodann Kapstadt zu erreichen und von da wieder zu Lande nordwärts zu gehen zum Sambesiffuß und den Jagdgründen von Mosambique. Am Schluß der Expedition soll die Fahrt zum Njassasee geben, von da über den Tanganjika- und Viktorisee ins Uganabagebiet und den Nil hinunter nach Ägypten. Eigentlich wissenschaftliche Zwecke wie sein Bruder, der Herzog der Abruzzern, verfolgt der Graf von Turin bei dieser Reise nicht, die auf 18 bis 20 Monate berechnet ist, und für die er sich eine zahlreiche Karawane von Trägern und Führern in Ostafrika anwerben läßt. Die Absicht ist vorwiegend, der Jagd obzuliegen, und für diesen Zweck hat der Prinz sich in London eine treffliche Ausrüstung von Präzisionsgewehren und Waffen angeschafft und vom König der Belgier abgabefreie Jagderlaubnis für den Kongofaß geben lassen. Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.

Außer den Trophäen der hohen Jagd nach der Burg Hohenzollern, Feuer aus, das riesige Dimensionen annahm und die ganzen Gebäulichkeiten in Asche legte.